

Arbeits-/Merkblatt	Titel	Datum der letzten Ausgabe
<b>Kreislaufwirtschaft, Energie und Klärschlamm</b>		
DWA-M 378	Umgang mit Straßenkehricht	Juli 2008
<b>Wasserbau und Wasserkraft</b>		
DWA-M 1002*)	Anforderungen an die Qualifikation und Organisation von Betreibern von Talsperren und anderen großen Stauanlagen	Juni 2013
<b>Wirtschaft</b>		
DWA-M 806	Nachträge – Handreichungen zu Vergütungsanpassungen bei VOB-Verträgen	August 2013

\*) Überarbeitung wurde bereits aufgenommen.

Tabelle 1: Arbeits- und Merkblätter, die aufgrund ihres Alters einer Aktualitätsprüfung zu unterziehen sind

KA

## Vorhabensbeschreibung und Aufruf zur Mitarbeit

### Überarbeitung des Arbeitsblatts DWA-A 251 „Kondensate aus Brennwertkesseln“

Seit der Veröffentlichung der aktuellen Fassung des DWA-A 251 „Kondensate aus Brennwertkesseln“ im November 2011 haben sich im Bereich der Brennwerttechnik Anforderungen verändert, die eine Aktualisierung des Arbeitsblatts erforderlich machen.

Die Berücksichtigung alternativer Brennstoffe, beispielsweise Holzpellets, muss im Rahmen der Überarbeitung des Arbeitsblatts ergänzt und konkretisiert werden. Eine Abgrenzung der Anlagengrößen und Differenzierung hinsichtlich der häuslichen Anwendung soll berücksichtigt werden. Die Aktualisierung der Bezüge zu bestehenden DIN-Normen und Europäischer Normung ist dringend erforderlich. Aktuelle Aktivitäten zur europäischen Prüfnorm (EN 303-5:2018) „Heizkessel für feste Brennstoffe, manuell und automatisch beschickte Feuerungen, Nennwärmeleistung bis 500 kW – Begriffe, Anforderungen, Prüfungen und Kennzeichnung“ sind dringend zu beachten.

Die Überarbeitung wird in der neu gegründeten Arbeitsgruppe DWA KA-3.2 „Kondensate aus Brennwertkesseln“ im DWA-Fachausschuss KA-3 „Einleitung von Abwasser aus gewerblichen und industriellen Betrieben in eine öffentliche Abwasseranlage“ (Obfrau: Dr. Andrea Poppe) erfolgen. Die Überarbeitung soll 2020 abgeschlossen sein.

Zur Mitarbeit sind interessierte Fachleute mit entsprechenden Kenntnissen – Betreiber, Hersteller, Aufsichtsbehörden

und Kläranlagenbetreiber – eingeladen und werden gebeten, ihre Interessensbekundung mit einer kurzen Darstellung ihrer Person zu übersenden. Hinweise für die Überarbeitung richten Sie bitte ebenfalls an die DWA-Bundesgeschäftsstelle:

DWA-Bundesgeschäftsstelle  
Dr.-Ing. Christian Wilhelm  
Theodor-Heuss-Allee 17  
53773 Hennef  
E-Mail: wilhelm@dwa.de

Gebäude bzw. die Dachentwässerung verlässt oder in einen Straßenablauf fließt, bis zu dem Punkt, wo das Abwasser in eine Behandlungsanlage oder in einen Vorfluter eingeleitet wird. Abwasserleitungen und -kanäle unterhalb von Gebäuden sind hierbei eingeschlossen, sofern sie nicht Bestandteil der Gebäudeentwässerung sind.

Schadhafte Abwasserleitungen und -kanäle sind ein Gefährdungspotenzial für die Umwelt, insbesondere für das Grundwasser und den Boden. Zur Behebung von örtlich begrenzten Schäden durch Reparatur liegen für den Einsatz von Roboterverfahren vielfältige Erfahrungen vor. Mit diesem Merkblatt wird für diese Verfahren eine standardisierte Beschreibung vorgelegt.

Robotersysteme können nachfolgende Arbeiten ausführen:

- Fräsen,
- Höchstdruck-Wasserstrahlen,
- Spachteln,
- Verpressen.

### Änderungen

Gegenüber dem Merkblatt DWA-M 143-16 (12/2006) wurden im vorliegenden Entwurf folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Veränderungen hinsichtlich Gesetzen und Verordnungen, DIN-Normen, des DWA-Regelwerks und der Unfallverhütungsvorschriften;
- b) entfallen sind die Angaben zum Hutprofil;
- c) neu aufgenommen sind Anschlusskanalroboter, Höchstdruck-Wasserstrahlroboter und Satellitensysteme;

## Aufruf zur Stellungnahme

### Entwurf Merkblatt DWA-M 143-16 „Sanierung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden – Teil 16: Reparatur von Abwasserleitungen und -kanälen durch Roboterverfahren“

Die DWA hat den Entwurf des Merkblatts DWA-M 143-16 „Sanierung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden – Teil 16: Reparatur von Abwasserleitungen und -kanälen durch Roboterverfahren“ vorgelegt, der hiermit zur öffentlichen Diskussion gestellt wird.

Das Merkblatt befasst sich mit der grabenlosen Reparatur von Abwasserleitungen und -kanälen mittels Roboterverfahren. Dabei handelt es sich grundsätzlich um Reparaturverfahren mit vor Ort härtenden Werkstoffen.

Es gilt für Entwässerungssysteme, welche hauptsächlich erdüberdeckt als Freispiegelsysteme betrieben werden. Der Anwendungsbereich gilt von dem Punkt an, ab welchem das Abwasser das